

12./IV. 1916

## 3515 Straßenbahnhaltestellen in Groß-Berlin.

Wieviel Straßenbahnhaltestellen, an deren Verminderung jetzt die Erzielung einer größeren Reisegeschwindigkeit gearbeitet wird, gibt es in Groß-Berlin? Es sind, wie Prof. E. Giese, Verkehrs-technischer Oberbeamter des Verbandes Groß-Berlin, gestern abend in einem durch Lichtbilder erläuterten Vortrag im „Verein für Eisenbahnlunde“ ausführte, insgesamt 3515. Dem sehr aufschlußreichen Vortrag wohnten außer zahlreichen Verkehrsfachleuten die Stadtbauräte und Verkehrsdezernenten mehrerer Groß-Berliner Gemeinden und des Kreises Teltow, Oberregierungsrat Dr. Haafelau, Dirigent der Verkehrsabteilung des Polizeipräsidiums, sowie die Direktoren der Groß-Berliner Verkehrsgesellschaften bei. Prof. Giese hat sich der mühsamen Arbeit unterzogen, nicht nur alle Haltestellen in Groß-Berlin, wozu auch die Straßenbahnen in Spandau und Köpenick gehören, festzustellen, sondern sie auch auf eine Karte übertragen und ihre Abstände ermittelt. Es ergibt sich daraus, daß die Haltestellen sowohl der Schnellbahnen wie der Straßenbahnen in der Innenstadt am kleinsten sind und daß sie mit der Entfernung vom Stadtmittelpunkt wachsen. Der größte Abstand im Straßenbahnen befindet sich in Britz mit über 1200 Mtr. Für die Schnellbahnen hielt Prof. Giese in der Innenstadt einen Abstand von durchschnittlich 600 bis 700 Mtr., in den anschließenden Wohnbezirken von 700 bis 800 Mtr. und außerhalb der Ringstraße von 6,5 Kilometer Halbmesser 90 bis 1000 Mtr. für zweckmäßig. Für Straßenbahnen können die Haltestellenabstände zwar wesentlich geringer sein, doch sind sie in Berlin, wo die Abstände in den Innen- und Außenbezirken zwischen 250 und 322 Mtr. schwanken und an vielen Stellen, z. B. in Spandau und Köpenick, sogar bis auf 50 bis 80 Mtr. heruntergehen, viel zu klein.

Gemäß einem Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 10. August v. J. ist jetzt in Berlin und den Vororten mit der Entfernung einer größeren Zahl von Haltestellen begonnen worden, wobei die anschließenden Haltestellen entsprechend verschoben werden. Die Haltestellenaufenthalte der Schnellbahnzüge betragen auf dem Netz der Berliner Hochbahngesellschaft je nach der Länge und der Anzahl der zu- und absteigenden Personen im Durchschnitt 6 bis 25 Sekunden für den Zug. Der durchschnittliche Aufenthalt aller Züge auf dem gesamten Netz dürfte etwa 17 Sekunden betragen. Hinsichtlich der Haltestellenaufenthalte der Straßenbahnen hat Professor Giese die interessante Tatsache festgestellt, daß die im Westen und Südwesten die Straßenbahn benutzenden Fahrgäste langsamer und bequemer ein- und aussteigen, während die werktätige Bevölkerung des Ostens und Nordens hierbei flinker ist. Auf Grund von 2938 Beobachtungen ist der mittlere Aufenthalt der Straßenbahnzüge auf 5 bis 40 Sekunden festgestellt worden. Beachtenswert ist noch, daß bei einem Wechsel von etwa 9 Personen der Jugaufenthalt bei Straßen- und Schnellbahnen gleich groß ist, bei geringerem Personenwechsel ist der Aufenthalt bei Schnellbahnen, bei stärkerem bei Straßenbahnen größer.

In einem zweiten Vortrag behandelte Professor Giese die Straßenbahnen auf besonderem Bahnkörper in Groß-Berlin. Die Gesamtlänge dieser Straßenbahnstrecken beträgt in Groß-Berlin zurzeit 79 Km. Von den verschiedenen hierbei in Betracht kommenden Anordnungen empfiehlt der Redner die Anordnung, wobei die Straßenbahngleise in der Straßenmitte, die vollkommenste, da sie dem vorkehrstechnischen richtigen Grundsatz, in der Mitte der Straße die schnellfahrenden Verkehrsmittel und nach außen zu abfallend die langsameren Verkehrsarten unterzubringen, am besten gerecht wird. Von dieser Gruppe gibt es in Groß-Berlin bisher leider nur 14 Km. 38 Km. Straßenbahnen auf besonderem Bahnkörper, das sind etwa die Hälfte der Gesamtlänge, weisen in Groß-Berlin Rasenbelegung auf. Zum Schluß empfahl der Vortragende, in einigermaßen breiten neuen Straßen die Straßenbahn nur auf besonderem Bahnkörper anzulegen. Eine Reihe schöner farbiger Lichtbilder bewies, wie derartige besondere Straßenbahnkörper durch Rasenanlagen und Blumenschmuck einen gärtnerischen Reiz erhalten, der zur Verschönerung des ganzen Stadtbildes beiträgt.